

Glaskörpertrübungen

Tanzende Mücken im Auge



Wer kennt sie nicht: kleine schwarze Punkte, die vor den Augen zu tanzen scheinen. Mal sind sie da, dann wieder nicht. Aber wenn sie da sind, dann sind sie oft genau dort, wo man gerade hinschauen will. Manchmal sehen sie aus wie kleine Mücken, die vor dem Gesicht tanzen. Eine gängige Bezeichnung hierfür ist »Mouches volantes«. Es ist Französisch und mit dem deutschen Ausdruck »tanzende Mücken«

vergleichbar. Die schwingenden Bewegungen dieser Trübungen brachten ihnen den englischen Begriff »floater« ein, übersetzt heißt das »Schwimmer«. Die Formen, in denen sie erscheinen, sind sehr unterschiedlich. Sie können aussehen wie eine Haarsträhne vor den Augen, die sich nicht wegstreichen lässt. Sie werden auch als Kaulquappen, Spinnen, Spinnennetze oder abstrakte Gebilde beschrieben.

Verursacht werden diese Störenfriede durch Trübungen im Glaskörper des Auges.

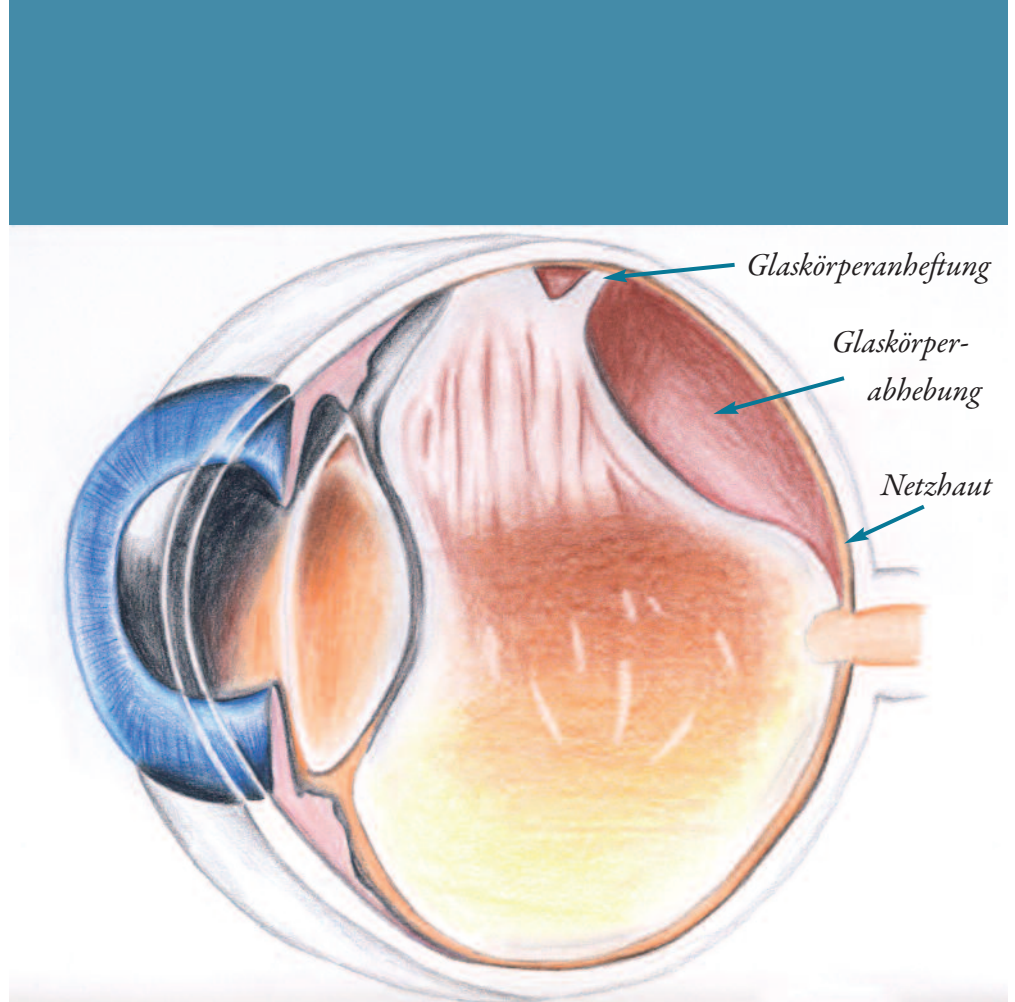
Was ist ein Glaskörper?

Der Glaskörper ist eine gallertige Substanz, die einen großen Teil des Auges ausfüllt. Von der Konsistenz ist sie vergleichbar mit dem Eiweiß eines rohen Hühnereies. Wer schon einmal versucht hat Eigelb von Eiweiß zu trennen, weiß, dass es flüssig ist, aber eine fädige, zusammenhängende Konsistenz hat. Beim Glaskörper ist diese Eigenschaft bedingt durch Kollagenfasern, die weniger als ein Prozent des Glaskörpers ausmachen, ihn aber kreuz und quer durchziehen. Diese Kollagenfasern sind mit der Wasser bindenden Hyaluronsäure verbunden, welche wiederum für die Gallertigkeit verantwortlich ist. 99 Prozent des Glaskörpers ist Wasser.

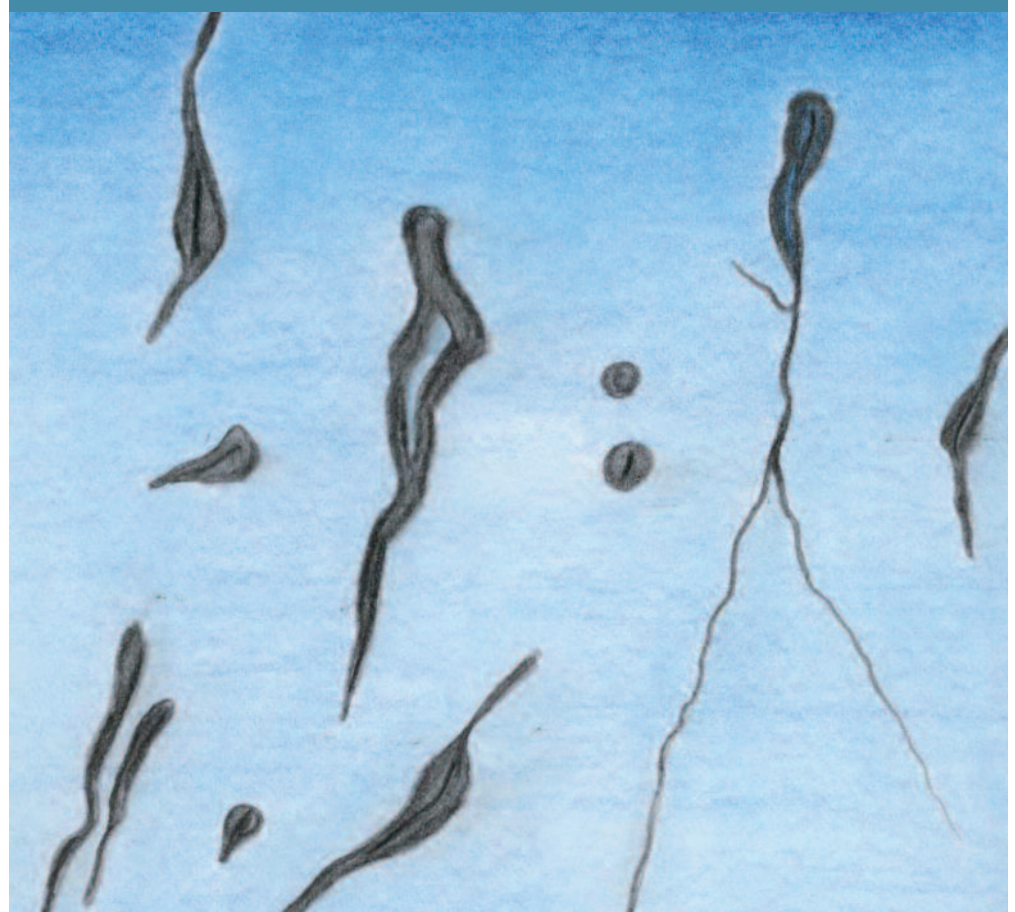
Grund der »tanzenden Mücken«?

Was wir als »tanzende Mücken« sehen, sind trübe gewordene Kollagenfasern, die einen Schatten auf unsere Netzhaut werfen. Deshalb sind die Trübungen, die wir wahrnehmen, immer grau oder schwarz. Im Laufe des Lebens lagern sich die Kollagenfasern immer mehr zusammen und verknäulen teilweise. Es entstehen unterschiedliche Gebilde, in denen unsere Fantasie verschiedene Formen erkennt. Da die Kollagenfasern im Wasser unseres Glaskörpers umhertreiben, machen die Schatten schwimmende Bewegungen. Wenn wir umherblicken, folgen die Trübungen etwas verzögert und bewegen sich dann oft noch ein Stückchen weiter.

Natürlich gibt es Unterschiede, wie stark diese Trübungen im Glaskörper sind. So reicht das Spektrum von kaum sichtbaren Punkten bis zu erheblichen großflächigen Trübungen. Wieweit sich jeder Einzelne durch sie gestört fühlt, ist ebenfalls unterschiedlich. In der Regel nehmen die Trübungen mit steigendem Alter an Zahl und Größe zu. Aufmerksame Menschen bemerken sie schon während der Jugend, andere erst im fortgeschrittenen Alter. Warum wir



Auge im Querschnitt.



Simulation von Glaskörpertrübungen.



diese Trübungen mal mehr mal weniger oder auch oft gar nicht sehen können, hat zwei Gründe. Zum einen liegt es an den Lichtverhältnissen und am Hintergrund. Je heller das Licht ist und je gleichmäßiger der Hintergrund, desto stärker sind die Trübungen sichtbar. Ganz besonders klar sind sie zu erkennen beim Blick in den blauen Himmel, auf eine weiße Wand oder Schneefläche und beim Lesen. Hier werden die Trübungen meist als besonders störend empfunden, da sie Buchstaben verdecken können oder vom Text ablenken. Zum anderen können die Trübungen der Schwerkraft folgend im Glaskörper nach unten sinken und aus dem Sichtbereich verschwinden. Bei Blickbewegungen können sie jedoch wieder aufgewirbelt werden und auf sich aufmerksam machen. Je näher sie der Netzhaut sind, desto dunkler ist ihr Schatten. Alle bisher beschriebenen Trübungen sind völlig normal und betreffen mehr oder weniger jeden Menschen. Sie sind Teil der

Alterung unseres Körpers und brauchen nicht weiter untersucht zu werden. In besonders ausgeprägten oder störenden Fällen ist eine operative Entfernung der Glaskörpertrübung möglich. Die Operation ist jedoch etwas aufwendig und nicht ohne Risiko. Daher sollte dieser Schritt gut überlegt und mit dem Augenarzt ausführlich besprochen werden. Andere Therapien wie z. B. Laserbehandlung der Trübungen sind umstritten und wenig erfolgreich. Augentropfen können Glaskörpertrübungen nicht beseitigen.

Gefahr bei »hinterer Glaskörperabhebung«

Anders ist es, wenn plötzlich viele neue oder sehr kräftige Trübungen auftreten. Sie können Hinweis auf eine »hintere Glaskörperabhebung« sein. Es ist ein Alterungsvorgang des Glaskörpers, bei dem sich der Glaskörper von der Netzhaut löst (siehe Bild). Dieser Vorgang dauert häufig

nur wenige Tage und tritt meist im Alter zwischen 50 und 70 Jahren auf. Bei kurzsichtigen Augen findet er früher statt, bei weitsichtigen später.

Der enge Kontakt zwischen Glaskörper und Netzhaut löst sich und bestehende Anheftungspunkte des Glaskörpers an der Netzhaut reißen ab. Häufig werden in diesem Zusammenhang auch Lichtblitze gesehen. Die Lichtblitze können sehr hell sein, wie der Blitz eines Fotoapparates und treten bevorzugt bei Augenbewegungen auf. Sie können aber auch aussehen wie fernes Wetterleuchten. Dieses Phänomen entsteht durch Zug des Glaskörpers an den Anheftungspunkten der Netzhaut. In den allermeisten Fällen lösen sich diese Anheftungspunkte ohne Komplikationen. In seltenen Fällen können die Anheftungen kräftiger sein als die Netzhaut und sie reißt ein. Dieser Vorgang ist die häufigste Ursache für Netzhautlöcher. Löcher in der Netzhaut führen unbehandelt häufig zu einer Netzhautablösung.

Notfall Netzhautablösung!

Eine Netzhautablösung ist ein augenärztlicher Notfall, welcher ohne Behandlung meist in einer Erblindung endet. Es ist wichtig, die Löcher in der Netzhaut zu behandeln, bevor sich eine Netzhautablösung entwickelt. Kurzsichtige Augen haben ein höheres Risiko für die Entstehung von Netzhautlöchern. Im Falle von plötzlichem Auftreten von »Mouches volantes«, vor allem in Zusammenhang mit Lichtblitzen, sollte noch am selben oder am nächsten Tag ein Augenarzt das Auge untersuchen. Hierfür muss die Pupille mit Tropfen erweitert werden, damit die Netzhaut besser untersucht werden kann. Nach dieser Untersuchung darf man für einige Stunden nicht fahren. Man lässt das Auto deshalb besser zu Hause. Nennen Sie bei der Terminvereinbarung beim Augenarzt unbedingt Ihre Beschwerden, damit die Dringlichkeit der Untersuchung richtig eingeschätzt werden kann.



*Ihre Spezialisten
im Allgäu!*

Wird ein Netzhautloch gefunden, kann es mit Laser oder Kälte behandelt werden. So lässt sich eine Netzhautablösung meist verhindern. Sollte bereits eine beginnende Netzhautablösung bestehen, ist eine Operation notwendig, um die Sehkraft zu erhalten. Eine beginnende Netzhautablösung wird üblicherweise als dunkler Schatten gesehen, der wie ein Vorhang von der Seite oder von oben kommt, oder wie eine schwarze Wand von unten aufsteigt. Häufig macht auch dieser Schatten leichte Bewegungen, wenn sich das Auge bewegt. Sollte bei der hinteren Glaskörperabhebung eine Ader im Auge verletzt werden, kann es zu einer Blutung in den Glaskörperraum kommen. Die roten Blutkörperchen werden als schwarze Punkte gesehen und als »Rußregen« beschrieben. Ausgeprägte Blutungen können die Sehkraft stark herabsetzen, klären aber häufig innerhalb einiger Wochen wieder auf. Auch hier ist eine Untersuchung beim Augenarzt wichtig. Wenn die Blutung so dicht ist, dass die Netzhaut nicht

gesehen und Löcher nicht ausgeschlossen werden können, ist eine Ultraschalluntersuchung hilfreich. Häufig treten diese Blutungen in Zusammenhang mit einem Netzhautriss auf. Der Augenarzt muss dann entscheiden, ob eine Laserbehandlung möglich oder gleich eine Operation zur Entfernung des Blutes und eine Behandlung des Netzhautloches notwendig ist. Selten können Glaskörpertrübungen andere Ursachen haben. So kann es bei Diabetikern, bei Venenverschluss und Makuladegeneration zu Blutungen in das Auge kommen. Auch Entzündungen im Auge können starke Trübungen des Glaskörpers verursachen. Eine Untersuchung beim Augenarzt klärt, ob ein spontanes Aufklaren abgewartet werden kann oder ob eine medikamentöse oder operative Behandlung notwendig ist.

Text: Dr. med. Thilo Schimitzek /

Fotos: photos.com (2), privat (1) /

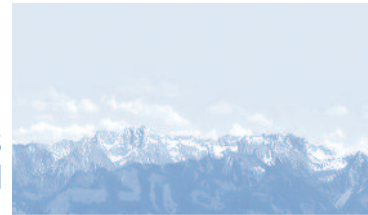
Illustrationen: Christine Pfob (2) ☺

Wann muss der Augenarzt kontaktiert werden?

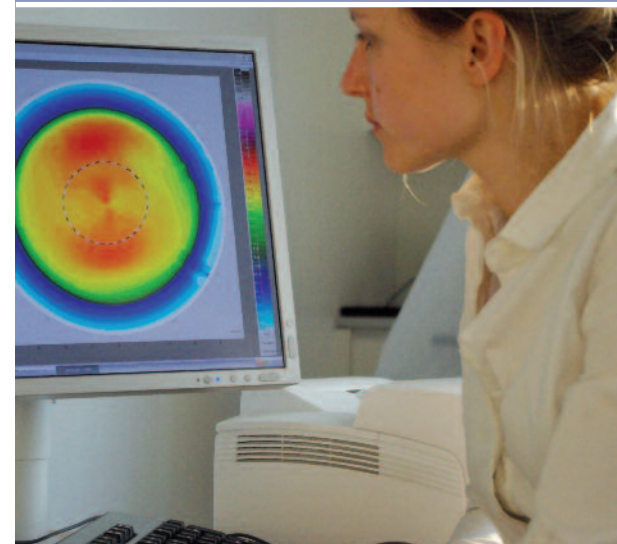
- Vereinzelt, schon länger bestehende, sich leicht bewegende »Mücken« oder »Spinnenweben«: harmlose Glaskörpertrübungen, keine Behandlung nötig
- Plötzliches Auftreten von vielen neuen Trübungen, gelegentlich auch mit Lichtblitzen: dringend Untersuchung beim Augenarzt zur Bewertung einer hinteren Glaskörperabhebung und Ausschluss eines Netzhautloches
- Plötzliches Auftreten von »Rußregen«: dringend Untersuchung beim Augenarzt zum Ausschluss einer Blutung und eines Netzhautloches
- Auftreten eines schwarzen, sich leicht bewegenden Schattens von der Seite, von oben oder von unten: dringend Untersuchung beim Augenarzt zum Ausschluss einer Netzhautablösung



Augenklinik Kempten
Dr. med. Thilo Schimitzek, FEBO
Augenarzt
Bahnhofstr. 42
87435 Kempten
Telefon: (08 31) 2 92 72
www.augenklinik-kempten.de



Spezialklinik für:
Lidoperationen
Makula
Grauer Star



Augenklinik Kempten
Ärztehaus am Forum
Bahnhofstr. 42
87435 Kempten
Tel: 0831-29272

www.augenklinik-kempten.de